

So feiern Richen und Gemmingen ihr Start ins Jubiläum



Ortsvorsteher Giselbert Seitz war gerührt angesichts des nicht enden wollenden Zustroms der Gäste: "Sogar aus Eppingen, Adelshofen, Elsenz und Ittlingen sind die Leute gekommen." Der Jubiläumsausschuss nutzte die Gelegenheit, fleißig die Werbetrommel für die Vielzahl an Veranstaltungen im Geburtstagsjahr zu rühren. T-Shirts, Feuerzeuge, Fahnen, Tassen mit dem Festlogo sowie ein Fotokalender und das "Richemer Speckfresserset" wurden angeboten. Oberbürgermeister Klaus Holaschke ließ es sich nicht nehmen, seinen Richener Bürgern bei einer telefonischen Liveschaltung einen guten Rutsch und fröhliche Stunden zu wünschen.

Eine halbe Stunde vor Mitternacht startete Stephan Schneider von Gloryfire aus Blaubeuren vor der Burgberghalle seine extra für diesen Anlass konzipierte Feuershow. Die Festwiese samt Büschen und Bäumen wurde stimmungsvoll in rosa und blauen Farben illuminiert. Mit Feuerfackeln zeichnend wirbelte der Feuerkünstler effektvolle Bilder und Figuren durch die Luft, musiksynchron tanzten dazu die Flammen. "Schlag zwölf" wurden die Sektgläser verteilt und der Jubiläumsschriftzug enthüllt. Danach jagten fast eine Viertelstunde lang unzählige Farbraketen und prächtige bunte Sternenschweife in den Nachthimmel.

Auch ein paar Kilometer weiter brannte förmlich die Luft. Eine atemberaubenden Pyroshow tauchte den Gemminger Steinbruch in ein wahres Flammeninferno. Ein Donnerschlag. Karminrotes Feuer spuckend, sprühten die hellroten Funken, einen Vulkanausbruch simulierend, wie glühende Lava aus den Steinen. Auch hier knallten pünktlich um Mitternacht die Korken und der Wunsch für ein "gesundes neues Jahr" flog von Mund zu Mund. Eine Stunde später verzauberten Ulrike und Harry die Feiernden mit einer märchenhaften Performance, tanzten stimmungsvoll in flammenbereiften Kleidern, malten mit Fackeln, schluckten Feuer und kombinierten trickreich jonglierend Formen und Bilder in die Dunkelheit.

Bei beiden Auftaktveranstaltungen wurden keine Kosten und Mühen gescheut, um das Jubeljahr gebührend zu begrüßen. Bis weithin dröhnte aus dem proppevollen Festzelt auf Gemminger Gemarkung bis vier Uhr morgens Live-Musik der Gruppe "Sudden Inspiration" aus Bretten. Zur Mischung aus Powerpop und Rock ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, das Tanzbein zu schwingen. Auch auf der gesperrten Stebbacher Straße in Richen wurde noch lange ausgiebig gefeiert. Gudrun Hörn schwärmte: "Schön war's."

Info: Eine Übersicht über alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr gibt es im Internet unter www.richen-kraichgau.de/events und www.1250-jahre-gemmingen.de.